

23. Still Klang und Sang .. Die Bahre schwand . . .
 Gehorsam seinem Rufen,
 Kam's, hurre, hurre! nachgerannt
 Hart hinter 's Rappen Hufen.
 Und immer weiter, hopp, hopp, hopp!
 Ging's fort in sausendem Galopp,
 Daß Roß und Reiter schnoben
 Und Kies und Funken stoben.

24. Wie flogen rechts, wie flogen links
 Gebirge, Bäum' und Hecken!
 Wie flogen links und rechts und links
 Die Dörfer, Städt' und Flecken!
 „Graut Liebchen auch? . . . Der Mond scheint hell!
 Hurra! die Toten reiten schnell!
 Graut Liebchen auch vor Toten?“ —
 „Ach, laß sie ruhn, die Toten!“ —

25. Sieh da! sieh da! Am Hochgericht
 Tanzt um des Rades Spindel,
 Halb sichtbarlich bei Mondenlicht,
 Ein lustiges Gesindel.
 „Sasa! Gesindel, hier! Komm hier!
 Gesindel, komm und folge mir!
 Tanz' uns den Hochzeitreigen,
 Wann wir zu Bette steigen!“ —

26. Und das Gesindel, husch, husch, husch!
 Kam hinten nachgeprasselt,
 Wie Wirbelwind am Haselbusch
 Durch dürre Blätter rasselt.
 Und weiter, weiter, hopp, hopp, hopp!
 Ging's fort in sausendem Galopp,
 Daß Roß und Reiter schnoben
 Und Kies und Funken stoben.

27. Wie flog, was rund der Mond beschien,
 Wie flog es in die Ferne!
 Wie flogen oben überhin
 Der Himmel und die Sterne!